Inhalt

Abkürz	ungen		10
Einleitu	ing .		11
1. Litui 1.1 1.2 1.3 1.4	gie im gesellschaftlichen Umfeld		
		Profil und Methoden des Faches Liturgiewissenschaft	24
2.1		elbstverständnis der Liturgiewissenschaft	24
2.2	Gesch 2.2.1	ichtliche Etappen des Faches Liturgiewissenschaft Liturgieerklärung in der Alten Kirche und	25
		im Mittelalter	27
		über den christlichen Gottesdienst	27
		2.2.1.2 Mittelalterliche Liturgieerklärung	28
	2.2.2	Liturgische Quellensammlungen und Kommentare	
		im Humanismus	30
	2.2.3	Die Rubrizistik der frühen Neuzeit	31
	2.2.4	Weichenstellung zur eigenständigen Disziplin	٥.
	2.2.7	"Liturgiewissenschaft"	32
		2.2.4.1 Liturgiewissenschaft seit dem	32
		18. Jahrhundert	32
		2.2.4.2 Entstehung von Handbüchern	32
		im 19./20. Jahrhundert	34
	225		34
	2.2.5	Programmatik der Liturgiewissenschaft im frühen	2.5
		20. Jahrhundert	35
		2.2.5.1 Methodenvielfalt in der	2.5
		Liturgiegeschichtsforschung	35
		2.2.5.2 Liturgiewissenschaft als theologische	20
		Disziplin	39
		2.2.5.3 Förderung des liturgischen Lebens durch die	
		Pastoralliturgik	40
	2.2.6	Die Gewichtung des Faches durch das Zweite	
		Vatikanische Konzil und die Nachkonzilszeit	41
	2.2.7	Liturgiewissenschaft heute	42
		2.2.7.1 Liturgie im veränderten kirchlichen und	
		gesellschaftlichen Umfeld	42
		2.2.7.2 Konsequenzen für die Methodik des Faches	45
2.3	Wie ir	nterpretiert man Liturgie?	53



3.	Gesc	hichtlic	che Skizze zur römischen Liturgie	58	
	3.1	Liturgio	egeschichte als zentrale Aufgabe der		
			ewissenschaft	58	
٠	3.2		ne Liturgie und urchristlicher Gottesdienst	61	
		3.2.1	Jüdischer Gottesdienst im Umfeld Jesu	61	
		3.2.2	Die Anfänge des christlichen Gottesdienstes	63	
		3.2.3	Jüdischer und christlicher Gottesdienst	65	
		3.2.4	Frühchristliche Liturgie im Zeugnis ausgewählter		
		3.2.1	Quellen	67	
	331	Die Fn	tstehung des römischen Ritus	70	
	3.3	3.3.1	Von der griechischen zur lateinischen Liturgiesprache	70	
		3.3.2	Quellen altrömischer Liturgie	70	
		3.3.3	Die römische Bischofsmesse um das Jahr 700	73	
		3.3.4	Wesenszüge der römischen Liturgie	74	
	2.4			7 4 75	
	3.4		sche Zentren der Spätantike		
		3.4.1	Die Jerusalemer Liturgie	75 76	
		3.4.2	Die Liturgien der Patriarchate des Ostens	76	
•		3.4.3	Die nicht-römischen westlichen Liturgien	77	
	3.5		daption römischer Liturgie nördlich der Alpen	7.8	
		3.5.1	Dogmengeschichtliche Hintergründe: Die Abwehr		
			des Arianismus	78	
		3.5.2	Der Wandel des Christusbildes und seine		
			frömmigkeitsgeschichtlichen Folgen im Hinblick		
			auf liturgisches Gebet und Festzyklen	79	
		3.5.3	Der Fortbestand der römischen Liturgie	81,	
		3.5.4	Kontinuität und Wandel der "römischen" Liturgie	82	
	3.6		züge der Liturgie im Hoch- und Spätmittel-		
		alter am Beispiel der Liturgie der Stadt Köln			
	3.7	Die Lit	turgie in der Zeit der Reformation und der Katholischen		
	•	Reforn		86	
		3.7.1	Das Erbe des Mittelalters	86	
		3.7.2	Das vorreformatorische Jahrhundert	87	
		3.7.3	Ein Reformprojekt am Vorabend der Reformation:		
			Der Libellus ad Leonem X (1513)	88	
		3.7.4	Die Liturgiereform der Reformatoren am Beispiel der		
			Abendmahlsliturgie	89	
		3.7.5	Das Liturgieverständnis der Katholischen Reform	92	
•	3.8		sche Reformansätze der Aufklärungszeit	93	
		3.8.1	Zielsetzung und Reforminhalte der Liturgik der		
			Aufklärungszeit	94	
		3.8.2	Das Beispiel der Synode von Pistoia: Geistes-	٠.	
		3.0.2	geschichtliche Hintergründe und Reformprogramm .	95	
	3.9	Liturgi	sche Strömungen im Zeitalter der Restauration	97	
	3.5	3.9.1	•	98	
		3.9.2	Die Entwicklung der Kirchenmusik im	90	
		3.3.4	19. Jahrhundert	99	
		3.9.3	Die Cäcilienbewegung und zunehmende	23	
		3.3.3	Zentralisierung	100	
			Lendansiciung	100	

		3.9.4	Von der Restauration zur Liturgischen Bewegung	101
	3.10	Die Lite	urgische Bewegung und Erneuerung	102
		3.10.1	Persönlichkeiten und Zentren der Liturgischen	
			Bewegung	102
	•	3.10.2	Prinzipien und Resultate der Liturgiereform des	
			Zweiten Vatikanischen Konzils	105
		3.10.3	Grenzen der Reform und Zukunftsperspektiven	108
4	Theo	lagia da	r Liturgie	111
٠.	4.1		e als Versammlung vor Gott	111
	7.1	4.1.1	Versammlung als anthropologisches Phänomen	111
		4.1.2	Liturgie als von Gott gerufene Versammlung	112
		4.1.3	Liturgiefeier in gegliederter Versammlung	114
		4.1.3	Hören und Antworten als menschliche	117
		4.1.4	Grundaktionen in liturgischer Versammlung	115
		4.1.5	Versammlung der Gemeinde – Versammlung der	113
		4.1.3	Kirche	116
		4.1.6	Aktualisierung von Heilsgeschichte in der liturgischen	110
		7.1.0	Symbolhandlung	117
	4.2	Theo-le	ogie	118
	7.2	4.2.1	Begegnung mit dem personalen Gott	118
		4.2.2	Doxologische Gottesanrede	119
		4.2.3	Der Gott der Geschichte	120
		4.2.4	Gottesbilder der Liturgie	121
	4.3	Christo		123
	7.5	4.3.1	Liturgisches Gebet "ad Christum" – "per Christum"	124
		4.3.2	Liturgie als Feier des Pascha-Mysteriums	125
		4.3.3	Gegenwart Christi in der Liturgie	128
	4.4		natologie	132
	7.7	4.4.1	Liturgie als geistgewirktes Geschehen	132
		4.4.2	Doxologie, Epiklese, Anrufung	133
		4.4.3	Handauflegung und Salbung als darstellendes	133
		7.7.5	Handeln	135
	•	4.4.4	Der Heilige Geist in poetischen Texten des	133
		7.7.7	Gottesdienstes	137
	4.5	Liturgi	e und Heilsökonomie	139
	٦.۶	4.5.1	Zeitmodi der Liturgie und Anteilhabe an der	.55
		4.5.1	Heilsökonomie Gottes	139
		4.5.2	Die Dimension der Erinnerung in der Liturgie	142
		4.5.3	Die Dimension der Erwartung in der Liturgie	143
	4.6		e der Gemeinde und himmlische Liturgie	144
	7.0	4.6.1	Himmlische Liturgie als Verherrlichung Gottes	144
		4.6.2	Partizipation der irdischen Liturgie an der endzeitlich-	
		7.0.2	himmlischen Liturgie	145
		4.6.3	Irdische Liturgie in eschatologischer Spannung	146
	4.7		ensch in der Liturgie	147
	٦./	4.7.1	Heiligung des Menschen in der Liturgie	147
		4.7.2	Veränderung menschlicher Wirklichkeit	148
		7.7.4	veranderung mensermener vvirknerkeit	170

	4.7.3	"Einer" in Christus – das inklusive Menschenbild	150
	4.7.4	Leiblichkeit des Menschen und Liturgie	151
4.8	Liturgi	e und christliche Lebenspraxis	152
	4.8.1	Erinnerte Heilsgeschichte und diakonales Handeln .	152
	4.8.2	Liturgische Heilsantizipation und christliche	
		Handlungsoptionen	153
	4.8.3	Die wechselseitige Beziehung von Liturgie und	4-4
		Diakonie	154
5. Gest		nd Ausdrucksformen des Gottesdienstes	156
5.1	Die He	eilige Schrift in der Liturgie	156
	5.1.1	Die Bedeutung biblischer Texte in der Liturgie	156
	5.1.2	Biblische Bücher als Heilige Schrift	158
	5.1.3	Die Verwendung biblischer Texte in der Liturgie	158
	5.1.4	Die Rezeption biblischer Texte im Gottesdienst	162
	5.1.5	Intertextualität biblischer Texte in der Liturgie	164
.5.2	Gebet	in der Liturgie	166
	5.2.1	Gebet in der Spannung von Lebenserfahrung und	
		Glaubensüberlieferung	167
	5.2.2	Vom Zustandekommen des liturgischen Gebetes	168
	5.2.3	Das Heute Gottes in der Synthese der Zeit: In-eins-	
	•	Fallen von Vergangenheit und Zukunft im Jetzt	169
	5.2.4	Theologische Grundstrukturen jüdisch-christlicher	
		Gebetsweisen	170
	5.2.5	Formen und Formeln des liturgischen Gebets	172
		5.2.5.1 Die Oration (Kollektengebet)	172
		5.2.5.2 Die Struktur des eucharistischen	
		Hochgebets	173
		5.2.5.3 Doxologien	175
		5.2.5.4 Akklamationen	177
		5.2.5.5 Litaneien	1 <i>77</i>
	5.2.6	Zum Vollzug des Betens – Haltungen und Gebärden	178
5.3	Die Sp	orache der Liturgie	180
	5.3.1	Die Sprache als Ausdrucksmittel der Liturgie	180
	5.3.2	Die Geschichte der Sprache im Gottesdienst der	
		katholischen Kirche	182
	5.3.3	Liturgiesprache im Zweiten Vatikanischen Konzil und	
		in der nachkonziliaren Liturgiereform	186
5.4	Gesan	ng und Musik in der Liturgie	191
	5.4.1	Der Gesang als Wesensbestandteil der Liturgie	191
	5.4. 2	Zur liturgietheologischen Einordnung der	
		Fragestellung	192
	5.4.3	Musik als Raum-Zeit-Kunst	193
	5.4.4	Zur Bestimmung der Musik im Gottesdienst	194
	5.4.5	Das "Repertoire" des liturgischen Gesangs und der	
		Kirchenmusik	195
	5.4.6	"Religiöser Volksgesang" und Liturgie	197

	5.4.7	Zur theologischen Begründung des Singens im	
		Gottesdienst	197
5.5	Zeiche	n und Zeichenhaftigkeit in der Liturgie	199
	5.5.1	Zeichenhaftigkeit des Gottesdienstes	199
	5.5.2	Der liturgische Feierraum	201
	5.5.3	Liturgische Orte	204
		5.5.3.1 Der Altar	204
		5.5.3.2 Der Ambo	206
		5.5.3.3 Der Taufort	207
	5.5.4	Gefäße und Geräte	208
	5.5.5	Gewänder und Textilien	210
Anhang			214
1.		on	215
	1.1	Feiern der Initiation	215
		1.1.1 Die Feier der Eingliederung Erwachsener in	
		die Kirche	215
		1.1.2 Die Feier der Kindertaufe	218
	1.2	Anrufung und Lobpreis Gottes über dem Wasser	
		(Taufwasserweihe), 1. Formular	219
2.	Euchar	ristie	220
	2.1	Die Gesänge und Gebete des Ordo Missae	220
	2.2	Der Wortgottesdienst der Messfeier, dargestellt am	
		Beispiel des 9. Sonntags im Jahreskreis B	221
	2.3	Das eucharistische Hochgebet, dargestellt am	
		Beispiel des 2. Hochgebets	222
	2.4	Die Entwicklung der Bücher zur Messfeier im	
		römischen Ritus	224
3.	Die Ho	oren der Tagzeitenliturgie	226
	3.1	Die Haupthoren Laudes und Vesper	226
	3.2	Die Komplet	226
	3.3	Die Lesehore	226
	3.4	Die kleinen Horen Terz – Sext – Non	227
4.	Aufba	u und Inhalt der Liturgiekonstitution "Sacrosanctum	
	Concil		227
5.	Die Ar	mida in Seder Raw Amram	229
Literatu	ırverzei	chnis	231
Registe	r		252
_			252
Sach			254